

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N: 46.

Mittwoch, den 9. Juni.

1880.

Steckbriefs-Erledigung.

Der gegen den Bäckergehilfen Wilhelm Torwelle aus Dünne bei Bünde am 26. Febr. d. J. erlassene Steckbrief ist durch die Verhaftung des Genannten erledigt.

Detmold, den 5. Juni 1880.

Der Staatsanwalt des Fürstlichen Landgerichts.
J. B.
Pustkuchen.

In der Sache wegen Regulirung des Nachlasses der weiland Wittve Brante von Nr. 81 zu Augustdorf werden beantragtermaßen Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an den Nachlaß oder ein näheres oder ein gleiches Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

Donnerstag, den 17. d. M., Morgens 11 Uhr hier anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Provokanten als die einzigen, wahren Erben angesehen werden und die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle, bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Kosten zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Detmold, den 3. Juni 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Der Küper Fritz Schnitger hieselbst, wohnhaft Sofienstraße Nr. 21 — ist durch Beschluß vom

27. d. M. wegen Verschwendung entmündigt, und sind ihm der Tischlermeister August Schneeberg und der Bauerrichter Fritz Jäger zu Hildesen zu Curatoren beigeordnet.

Detmold, den 29. Mai 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. II.
Heldman.

Aufgebot.

Die im Jahre 1878 mit Tode abgegangene unverehelichte Henriette Jansen von hier hat die Obligation vom 15. October 1870, aus welcher für sie 160 Thaler auf das Colonat Eikmeier m. Temme Nr. 13 zu Fromhausen ingrossirt wurden, angeblich am 10. September 1878 ihrem Bruder, dem Cammerpedellen August Jansen hiers. cedirt, ohne diesen Act gerichtlich beglaubigen zu lassen.

Der letztere hat unter Vorlegung der Originalobligation ein Aufgebot beantragt.

Demnach werden Alle, welche an derselben Ansprüche und Rechte irgend welcher Art zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf:

Freitag, den 17. September 1880,

Morgens 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anstehenden Aufgebotstermine anzumelden, widrigenfalls das Recht dem Cessionar August Jansen gegenüber verloren geht und letzterer als alleiniger Eigenthümer der vorbezeichneten Obligation angesehen wird.

Detmold, den 5. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
A. Busse.

Remgo. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der in Brüntorf verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Sophie Niederste von Nr. 55 zu Huxoll machen zu können glauben, werden zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 30. d. M., Morgens 11 Uhr, hierher (Zimmer Nr. 7) bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren geladen.

Remgo, den 3. Juni 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
Sterzenbach.

Blomberg. Nachdem der Schneider Karl Köhne hierf. die gerichtliche Regulirung seiner Vermögensverhältnisse und die Convocation seiner Gläubiger beantragt hat, ist Termin zur Anmeldung und Begründung von Forderungen an den p. Köhne auf

Donnerstag, den 24. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt, wozu dessen Gläubiger hierdurch verabladet werden.

Blomberg, den 27. Mai 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Blomberg. Der geringfügige Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Schaper auf Nr. 65 zu Rischenau ist von dessen Erben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten; es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche im Termine

Sonnabend den 31. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Forderungen nur noch insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Blomberg, den 31. Mai 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
gez. Brandes.

Salzungen. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Wohnhaus Nr. 206 des Arbeiters Wilhelm Sander hiersebst im Termine

Freitag, 18. Juni, Morgens 10 Uhr,

auf Zimmer Nr. 1 hiersebst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung, Eigenthums- oder dingliche Rechte Dritter bei Meibung deren Verlustes gegen den neuen Erwerber, in dem Termine anzumelden und zu begründen.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei I aus.

Salzungen, 20. Mai 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht I.

Zur Beglaubigung
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Derlinghausen. Der Ziegelarbeiter Philipp Carl Wilhelm Fehring aus Asemissen, jetzt hier wohnhaft, und die Dienstmagd Louise Amalie Charlotte Stölting aus Hiddesen, welche sich zu verheirathen beabsichtigen, haben die Gütergemeinschaft unter sich ganz ausgeschlossen.

Derlinghausen, 4. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonates Berkeimer Nr. 94 zu Hohenhausen, zu welchem nach dem Saalbuche außer einem Wohnhause nebst Ziegeleigebäuden 7 Schffl. 2 Mq. 9 $\square$ R. Ackerland und 25 Schffl. 5 Mq. 9,2 $\square$ R. Gehölz gehören, Termin auf

Freitag, den 13. August d. J.,

Morgens 9 Uhr,

angesetzt.

Kaufliedhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats erteilt werden wird.

Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 15. Juli d. J. an hier eingesehen werden.

Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte sind im obigen Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 8. Mai 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.